

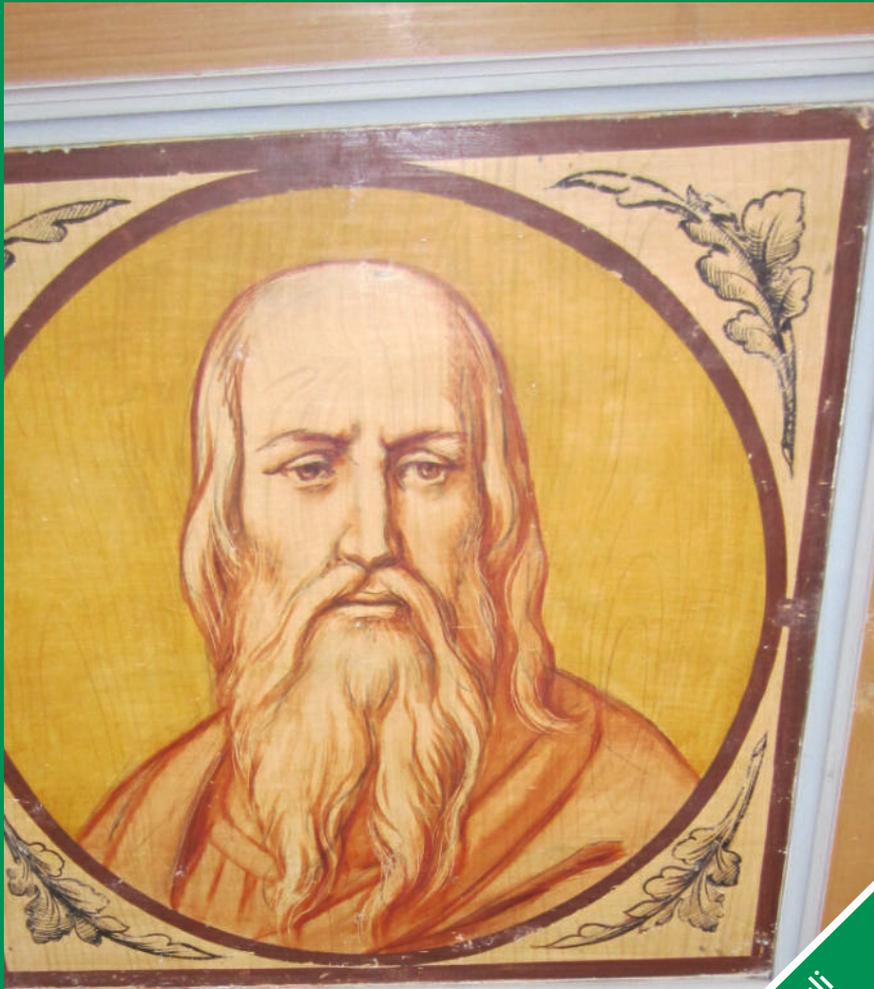
Forchheim

GEMEINDEBRIEF

Schwesterkirchverbund
Saidenbach mit Seiffen

für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Forchheim, Lengefeld, Mittelsaida-Lippersdorf, Pockau

GEMEINSAM auf Gottes Wegen



Juni und Juli
2023



GOTTES Wort und Paulus

Liebe Gemeinde,

auf dem Titelbild sehen Sie den Apostel Paulus, wie er in unserer Lengfelder Kirche gemalt wurde. Vielleicht entdecken Sie sein Bild bei Ihrem nächsten Besuch? In Apostelgeschichte 20 spricht er zu den Gemeindeleitern von Ephesus. Nein, ich könnte diese Rede nie so halten!!! Lesen Sie sie trotzdem einmal (Apg 20,17-32)? Einiges daraus bewegt mich schon sehr lange:

1. GOTTES Wort gehört sowohl in die Öffentlichkeit und Versammlung aller Gläubigen als auch in die Häuser und Kleingruppen. Beides ergänzt einander in notwendiger Weise. Wobei eben auch die Hausgemeinden oder Kleingruppen geistlichen Anschluss an das Ganze brauchen! So kann Gemeinde lebendig sein und wachsen.

2. Es geht um das ganze Wort GOTTES oder den ganzen Ratschluss GOTTES. Nein, den konnte ich so nicht verkündigen! Denn ich buchstabiere selbst noch daran und habe längst noch nicht alles verstanden! Trotzdem habe ich versucht, in meiner Verkündigung ein bisschen tiefer zu gehen als das sonst oft geschieht. „GOTT ist bei dir und segnet dich“ ist eben nicht das ganze Evangelium! Bestenfalls ist das ein billiger Abklatsch und schlimmerenfalls eine fromme Verfälschung des Evangeliums von der Gnade GOTTES. Dazu gehört mehr! Was ich davon erfasst habe, habe ich versucht weiterzugeben. Manche konnten das dankbar aufnehmen. Andere konnten damit wenig oder nichts anfangen...

3. GOTTES Wort gehört auch in das persönliche Leben hineingesprochen. Das gute Wort, das uns hilft, können wir uns nicht selber sagen. Ich konnte mir Christsein ohne Seelsorge noch nie vorstellen. Ich meine, jeder Christ sollte einen reiferen Christen haben, der in sein Leben hineinschauen und hineinreden darf. So wird Vergebung, Befreiung, Heilwerden und manchmal auch Wegweisung konkret und gewiss.

4. Die Bibel warnt von Anfang bis Ende vor Verführung. Im Neuen Testament ist das ein wichtiges und häufiges Thema. Warum dann kaum in unserer Kirche? Wenn es um das Weiden der Gemeinde **GOTTES** geht und nicht nur darum, dass sich die Institution Kirche bequem in der Welt einrichtet, dann **müssen** die Hirten hier achtgeben und die Gläubigen davor warnen! Das stößt manchen sauer auf. Aber es gehört zu biblischer Verkündigung!

5. Wie Paulus möchte auch ich es halten: Sie alle GOTT und dem Wort Seiner Gnade anvertrauen! Das hat die Kraft, uns aufzubauen und zuzurüsten, damit wir die Herausforderungen der Zeit und die Ewigkeit bestehen! Es gibt viel frommes Geschwätz – mündlich, gedruckt und digital. Bitte: Lesen Sie vor allem und immer wieder die Bibel!

Bleibt noch zu sagen: Was von GOTT her geworden ist: Danken Sie GOTT dafür, denn die Gnade hat es getan. Was misslungen ist, mangelhaft und verkehrt war, bitte vergeben Sie es mir! Die Gnade möge es erstaten.

Herzlich grüßen Sie
Ihre Kirchenvorsteher und Mitarbeiter
und noch einmal Ihr Stephan Zeibig.

P.S.: Ausführlicher können Sie das in der Predigt vom 28.05.2023 im Internet nachhören und nachlesen.



Trinitatis, Sonntag, 4. Juni

**Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! 2Kor 13, 13**

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Blickwechsel-Gottesdienst
Mittelsaida	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
Lippersdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation

1. Sonntag nach Trinitatis, 11. Juni

**Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet,
der verachtet mich. Lk 10, 16a**

Dankopfer: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit

Forchheim	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Wünschendorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Reifland	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst

2. Sonntag nach Trinitatis, 18. Juni

**Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig
und beladen seid; ich will euch erquicken. Mt 11, 28**

Dankopfer: Tansania

Forchheim	8.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Gottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
	18.00 Uhr	Lobpreis-Abend



Johannistag, Sonnabend, 24. Juni

**Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers:
Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.**

Joh. 3, 30

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	18.00 Uhr	Andacht
Lengefeld	19.00 Uhr	Andacht
Wünschendorf	18.00 Uhr	Andacht
Mittelsaida	20.00 Uhr	Andacht
Lippersdorf	19.00 Uhr	Andacht
Reifland	18.00 Uhr	Andacht
Pockau	19.30 Uhr	Andacht

3. Sonntag nach Trinitatis, 25. Juni

**Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen
und selig zu machen, was verloren ist.**

Lk 19, 10

Dankopfer: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

Forchheim	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Pockau
Lippersdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Kirchhofgottesdienst, anschließend Grillen und Spielmöglichkeiten im Pfarrgarten





4. Sonntag nach Trinitatis, 2. Juli

**Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.**

Gal 6, 2

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	8.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	9.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst

5. Sonntag nach Trinitatis, 9. Juli

**Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.**

Eph 2, 8

Dankopfer: Arbeitslosenarbeit

Forchheim	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Reifland	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst

6. Sonntag nach Trinitatis, 16. Juli

**So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob,
und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!**

Jes 43, 1

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	8.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	9.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Gottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

7. Sonntag nach Trinitatis, 23. Juli

**So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge,
sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.**

Eph. 2, 19

Dankopfer: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

Forchheim	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Reifland	10.00 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst



8. Sonntag nach Trinitatis, 30. Juli

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Eph. 5, 8b.9

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Gottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Lengefeld

9. Sonntag nach Trinitatis, 6. August

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lk 12, 48b

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Wünschendorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Lippersdorf	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Reifland	8.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder**
eures Vaters im **Himmel** werdet.

MATTHÄUS 5,44-45

Monatsspruch JULI 2023



Gebet für unsere Gemeinden

Jeweils nach den 08.30 Uhr Gottesdiensten treffen wir uns im Pfarrsaal zum Gebet für unsere Gemeinden.

- Gebetskreis:** Ansprechpartnerin Gudrun Reichel
jeden Montag, 19.30 Uhr, außer in den Ferien
- Christenlehre:** Montag, 05.06., 19.06., 03.07. um 14.30 Uhr
in der Alten Pfarre,
- KonfiZeit:** Klasse 7 donnerstags, 17.00 Uhr in Pockau
- Junge Gemeinde:** samstags, 19.00 Uhr im JG-Raum, Alte Pfarre, 1. OG
- Vorkurrende und Kurrende:** mittwochs, 16.15 Uhr im Pfarrhaus,
außer in den Ferien
- Kirchenchor:** mittwochs, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- Posaunenchor:** donnerstags, 20.00 Uhr Pfarrhaus
- Frauenkreis:** Dienstag, 27.06. sowie 25.07., 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- Seniorenkreis:** Donnerstag, 08.06. und 06.07., 10.00 Uhr im Pfarrhaus
- Gottesdienst im Pflegeheim
Wernsdorf:** Samstag, 17.06. und 22.07., 9.45 Uhr
- Jungsschar:** Freitag, 02.06., 16.06., 30.06., 14.07., 28.07.,
17.30 Uhr im Pfarrhaus
- Mädelschar:** findet im Juni / Juli nur am 30.06., 17.30 Uhr
mit der Jungsschar statt
Freitag, 02.06. und 30.06., 17.00 Uhr Jungschar in
Mittelsaida (Fahrdienst bei Bedarf bitte bei Familie
Stammwitz melden)
- Kirchenvorstand:** Montag, 12.06. sowie 10.07. 19.30 Uhr
im Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft in Haselbach

Die Gemeinschafts- und Bibelstunden in Haselbach finden montags, 19.00 Uhr mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Dörnthal-Niederdorf statt. Wer dazu abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Johannes Krause (Tel. 037360-6257).



Sonntag, 11. Juni 2023, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

Organist: Matthias Grünert, Frauenkirche Dresden

Sonntag, 9. Juli 2023, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

Organistin: MgA. Linda Sitkova Ph.D., Prag

Sonntag, 20. August 2023

Orgelkonzert

Organist: Pascal Kaufmann, Augustusburg

Sonntag, 2. Advent, 10.12.2023, 16.00 Uhr

Weihnachtskonzert für Trompete und Orgel

Trompete: Alexander Pfeifer, Leipzig

Orgel: Frank Zimbel, Leipzig

Der Eintritt unserer Konzerte ist frei.

Dennoch erbitten wir am Ausgang eine angemessene Spende zur Finanzierung der Konzerte.





Wenn hessische Männerstimmen auf erzgebirgische Posaunenklänge treffen

Das Musik verbindet ist allgemein bekannt, dass es tatsächlich so ist, durften wir zum Frühlingskonzert am 22.04.23 in unserer Kirche hautnah erleben, hören und fühlen. Das Musikevent verbunden mit einem Besuch des Gesangsvereins aus Usenborn (Hessen) war von langer Hand geplant und vorbereitet. Was aus einer „fixen Idee“ geboren wurde, nahm bereits vor 2 Jahren schon einmal Gestalt an. Ein Termin wurde gefunden, die Flyer dazu gedruckt, Vorbereitungen liefen. Doch es sollte anders kommen – Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung. Doch aufgeschoben war nicht aufgehoben. Schnell war klar, irgendwann holen wir die Veranstaltung nach. Es sollte 2 Jahre dauern, bis es nun endlich wieder soweit war. Doch was lange währt, wird gut. Bereits am Freitagnachmittag kamen die hessischen Sänger samt ihren Familien an. Untergebracht waren sie im Hotel auf der Heinzebank. Auftakt ihrer Reise im Erzgebirge war ein Besuch des Molchner Stolzens in Pobershau. Am Samstagvormittag traf der Gesangsverein zum ersten Mal auf unseren hiesigen Posaunenchor. Noch ein wenig vorsichtig, näherte man sich bei einer gemeinsamen Probe in unserer Kirche an. Schnell sah und hörte man, musikalisch harmonisierten die beiden Vereine. Nach Absprachen für das geplante Konzert, zeigte Uta Arnold unseren Gästen die Forchheimer Kirche und die Silbermannorgel. Die Begeisterung war groß. Was für uns selbstverständlich erscheint, wurde mit großem Interesse und Erstaunen wahrgenommen. Nach einer kleinen Stärkung, ging es weiter zu einer interessanten Stadt- und Kirchführung nach Marienberg, die wir mit Hilfe von Jens Richter aus Wernsdorf organisiert hatten. Dabei haben selbst wir Erzgebirgler viel Neues über unsere Heimat und deren

Geschichte erfahren. Bei einer anschließenden, kleinen Rundfahrt konnten wir den hessischen Gästen zeigen, welch schönen Landstrich wir unserer zu Hause nennen dürfen. Der Höhepunkt des Wochenendes war unumstritten das Frühlingskonzert in unserer George-Bähr Kirche in Forchheim und der sich anschließende Abend. Die beiden Vereine nahmen uns mit auf eine musikalische Reise in verschiedenen Zeiten und Orte. Heimatliche, vertraute Klänge, wechselten sich ab mit modernen aber auch international bekannten Stücken. Mit einer hessisch/erzgebirgische Moderation zwischen den einzelnen Liedern und Musikstücken, wurden die Zuschauer durch das Programm geführt. Rundum war es ein gelungenes Konzert mit viel Applaus, Begeisterung und Leidenschaft für die Musik. Beim anschließendem, gemütlicherem Teil in der Mehrzweckhalle in Wernsdorf, zu dem der Dorfverein aus Wernsdorf einlud, wurde weiter musiziert, (mit-)gesungen und gelacht. Bei dem ein oder anderen Bier, erzgebirgisch/hessischen Essen wurden bereits Pläne für eine Wiederholung eines solchen Events geschmiedet. Musik verbindet – über Ländergrenzen, Religionen und Weltanschauungen hinaus, schließt Freundschaften und schafft Raum für Begegnungen. Danke ALLEN, die zur Ausgestaltung dieses Musikevents beigetragen haben.





30.
JUNI
2023

**ORGELNACHT IM
KIRCHENBEZIRK
MARIENBERG**



**ROMANTISCHE ORGELN
AM KAMM DES ERZGEBIRGES**

DREI KURZKONZERTE

18.00 UHR ST. MARIENKIRCHE MARIENBERG

19.00 UHR HEILIG-GEIST-KIRCHE RÜBENAU

20.30 UHR BERGKIRCHE SEIFFEN

ABSCHLUSSKONZERT

21.30 UHR KIRCHE NEUHAUSEN

UNIVERSITÄTSMUSIKDIREKTOR

DAVID TIMM, LEIPZIG

Informationen
und
Kartenbestellung
www.kirchenbezirk-marienberg.de
oder
03726-782321

Gefördert durch



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Eintritt:

Einzelticket Kurzkonzert (Abendkasse)

Preis 5 €

Einzelticket Abschlusskonzert (Abendkasse)

Preis 10,00 €

Kompletticket (Bestellung)

3 Kurzkonzerte, Picknick, Busfahrt

Preis 30 €



Adonia

DAVID
wird
KÖNIG

MUSICAL Die volle Energie –
70 begeisterte Kinder
auf der Bühne!

Freitag 21.07.2023 um 19.00 Uhr in der Kirche in Lengfeld



Tue Gutes und rede darüber

Am 01.07. sind es nun 12 Jahre her, dass der Bundesfreiwilligendienst an die Stelle von Wehr- oder Zivildienst trat. Statt Pflichtdienst heißt es seitdem: Wer will, kann sich freiwillig engagieren. Das Datum ist ein guter Anlass, um über Freiwilligendienste nachzudenken. Was bringt ein Freiwilligendienst eigentlich?

Ehemalige Freiwillige beschreiben Ihren Dienst als eine Chance, Arbeitsfelder praktisch zu entdecken, sich auszuprobieren oder vor einem Berufswechsel mal etwas Anderes zu machen. Die Zeit als freiwillig Engagierte hat ihren Blick geweitet. Gerade nach Schule oder Studium ist so eine Praxiszeit ein sehr guter Ausgleich und Einblick in das, was im Berufsleben auf einen zukommt.

Freiwilligendienste gibt es jedoch nicht erst seit zehn Jahren. Die Anfänge gehen zurück auf die Einführung des „Diakonischen Jahres“ 1954. Bis heute sind sie auch in den Einrichtungen der Diakonie Marienberg eine feste Größe.

In den zurückliegenden Jahren wurde viel über Zusammenhalt, das Miteinander, Helfen und nicht zuletzt über die Pflege gesprochen. Arbeit mit und für Menschen gerade das ist Diakonie. Ambulante Pflege zuhause bei Alten oder Kranken, die Pflege und Betreuung im Pflegeheim oder die Hilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen gehören zu unseren Kernaufgaben.

Ein Teil dieser Arbeit wird von Freiwilligen geleistet. Junge Menschen während des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder Menschen aus allen Lebensphasen im Bundesfreiwilligendienst (BFD) arbeiten für eine bestimmte Zeit in unseren Diensten mit und sind für unsere Mitarbeitenden eine ganz wichtige Unterstützung. Wir als Diakonie Marienberg bieten für FSJ und BFD die

Möglichkeit der Mitarbeit im Diakoniepflegeheim „Hoffnung“ in Marienberg, in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen in der Wohnstätte „Lebensbrücke ebenfalls in Marienberg oder auch in der ambulanten Alten- und Krankenhilfe in unseren Diakonie-Sozialstationen.

Ein FSJ ist ab 15 Jahren möglich und dauert in der Regel 12 Monate, es gibt Seminar- und Urlaubstage, es kann als Praktikumszeit anerkannt werden und wird mit einem Taschengeld (ca. 400 EUR/Monat) entlohnt. Der Bundesfreiwilligendienst ist für Erwachsene ab 27 Jahren möglich, bietet vergleichbare Leistungen wie im FSJ und kann eine Chance zu Neuorientierung mitten im Leben sein.

Eric aus Marienberg ist gerade FSJ'ler im Diakoniepflegeheim. Wir haben ihn gefragt, was für ihn der Freiwilligendienst bedeutet: „...Besonders gefällt mir die Dankbarkeit der älteren Menschen und dass ich nach dem Abitur viel persönlich dazulernen kann. Im FSJ ist bei mir die Entscheidung gefallen, dass ich ab September auch eine Ausbildung zum Pflegefachmann beginnen werde.“

Wir und die uns anvertrauten Menschen freuen uns auf Sie und auf Dich. Weitere Informationen zu den Freiwilligendiensten sind unter www.diakonie-marienberg.de/bei_uns_arbeiten zu finden. Gerne stehen wir auch telefonisch unter 03735/9115-0 oder per Mail unter bewerbungen@diakonie-marienberg.de zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen und Euch allen einen guten und schönen Sommer und Gottes Segen auf allen (neuen) Lebenswegen.

Gemeinsam Wege gehen.
Diakonie Marienberg



„MEINE GEMEINDE UND ICH“ –

Ein Wochenende Zeit haben für Gemeinde und Gottes Wort mit diesem Thema, dieser Frage. Mit anderen Gemeindegliedern aus Pockau und Forchheim ins Gespräch kommen, Gott suchen, feiern; und ausspannen.

Wir gehen auf Rüstzeit und laden herzlich dazu ein!

ORT: Rittergut Schilbach im Vogtland: eine großzügige Industriellenvilla vom Anfang des 20. Jh., zwei weitere Gebäude des Gutshofs für die Übernachtung, großer Park mit Teich anliegend

UNTERKUNFT: Komfortable Ein- und Mehrbettzimmer, Toiletten und Duschen sind in der Mehrzahl etagenweise nutzbar; „Komfort-Zuschlag“ bedeutet WC und Dusche auf dem Zimmer

ZEIT FÜR

- Austausch und neue Begegnung, Kennenlernen der Gemeinden
- Nachdenken über christliche Gemeinde: wo kommen wir her, wo gehen wir hin; welchen Platz habe ich dort?
- > dazu Bibelgespräch am Samstagmorgen und Gottesdienst am Sonntag
Tagesandachten mit Gesang und Musik

ZEIT FÜR

- gesellige Abende
- Geländespiel im Gutspark oder Wanderung über Feld und Wald oder Stadtbesuch in Schöneck

FAHRT mit privaten PKW, Fahrgemeinschaften

ZEITRAUM

Freitag, 15. September, 16.30 Uhr – Sonntag, 17. September, ca. 16 Uhr

Es gibt Angebote auch für Kinder! Bitte nutzen Sie den beiliegenden Flyer zur baldigen Anmeldung!

Rückfragen unter: kg.forchheim@evlks.de oder kg.pockau@evlks.de oder 037367 9388



Konfirmiert wurden am 07. Mai 2023

Lilly Pötschke
Roxana Uhlmann
Lina Jungnickel

getauft wurde

Levin Löbnitz
Linus Löffler
Anton Müller

« **Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.** »
Genesis 12,2



EINE KIRCHE SUCHT HELFER

Die Kirche auf und zuschließen, Glocken läuten, Menschen begrüßen, auf Ordnung achten, mit dem Kirchengebäude mitfühlen ...

dies alles und mehr tun die Kirchner unserer Gemeinde. Keiner macht alles, einiges geschieht gemeinsam.

Wir suchen Helfer! Menschen, die sich diesen Dienst in unserer Gemeinde vorstellen können. Dabei handelt es sich um einige Gelegenheiten im Jahr zu Gottesdiensten oder Konzerten, an denen Sie sich in einen Dienstplan mit einbringen würden.

Es ist ein Dienst zu Gottes Ehre und für seine Gemeinde. Wir bitten Sie, zu prüfen, ob das für Sie etwas wäre. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei Pfarrer Schäfer. Die Daten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden



schließen, wenn du mit jemand

Streit hattest. Manchmal

ist es auch gut, den ersten

Schritt zu machen

und auf den anderen

zuzugehen. Reich ihm

oder ihr deine Hand –

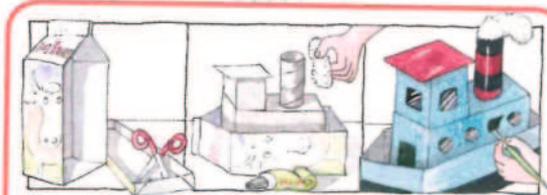
als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: helle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnament (12 Ausgaben für 19,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@helle-benjamin.de



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Forchheim

OT Forchheim
George-Bähr-Str. 107
09509 Pockau-Lengefeld
Tel.: 03 73 67/95 77 Fax: 03 73 67/8 43 91
E-mail: kg.forchheim@evlks.de
Homepage: www.kirche-forchheim.de
www.schwesterkirchen-saidenbach.de

Pfarramtsleiter

Pfarrer Michael Escher
Eppendorfer Str. 15 - 09618 Mittelsaida
Tel.: 03 73 29/3 62
E-mail: michaellescher@t-online.de

Pfarrer (Vakanzvertreter Forchheim)

Pfarrer Friedemann Schäfer
Flöhatalstr. 47 - 09509 Pockau-Lengefeld
Tel.: 03 73 67/93 90
E-mail: friedemann.schaefer@evlks.de

Kantorin

Uta Arnold, Tel.: 03 73 67/8 79 33
E-mail: uta.arnold@evlks.de

Gemeindepädagogin und KV-Vorsitzende

Kerstin Friedemann, Tel.: 03 73 67/8 68 71
E-mail: kerstin.friedemann@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten Forchheim

Donnerstag, 9.00 - 11.30 Uhr



Bankverbindungen

Kassenverwaltung (KVV Chemnitz) für Forchheim

BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE 91 3506 0190 1682 0090 19
Zahlungsgrund: RT 2206

Kirchgeldkasse Forchheim - Friedhof -

KD-Bank Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE 43 3506 0190 1610 5000 28

Kirchgeldkasse Forchheim - Kirchgeldkonto -

KD-Bank Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE 44 3506 0190 1610 5000 10

Impressum

Herausgeber:
ev. luth. Kirchenvorstand Forchheim

Ansprechpartner der Redaktion:
KV Kerstin Friedemann
Andrea Oettel

Eine Bitte

„Gemeinsam auf Gottes Wegen“ erscheint zweimonatlich und ist kostenlos. Um einen Beitrag für Herstellung und Druck wird gebeten. DANKE!